



Gute Arbeit für alle



**27. APRIL 2018, BERLIN
INITIATIVE FÜR EIN
NEUES NORMAL-
ARBEITSVERHÄLTNIS**

GEMEINSAM DRUCK MACHEN
FÜR HÖHERE LÖHNE, TARIFBINDUNG
UND ARBEITSZEITVERKÜRZUNG
Gewerkschaftspolitische Herausforderungen
unter der 3. Großen Koalition

TAGUNG

**ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
MÜNZENBERGSAAL
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1
10243 BERLIN
27.4.2018, 10:30-19:30 UHR**

Es ist Zeit für einen gesellschaftlichen Aufbruch: Gute Arbeit für alle! Prekäre Arbeit ohne Tarifvertrag, Niedriglöhne, Teilzeit-Falle, Arbeitsverdichtung und Dauerstress sind für Millionen Beschäftigte zur bitteren Normalität geworden. Von der neuen Großen Koalition sind höchstens kleine Korrekturen statt grundlegender Weichenstellungen zu erwarten.

Wie können wir in einer veränderten politischen Lage dem Kampf um «gute Arbeit für alle» Schwung verleihen?

Es braucht gemeinsame Anstrengungen von Gewerkschaften, Sozialverbänden, Erwerbsloseninitiativen, und anderen interessierten Gruppen. Deshalb lädt die Rosa-Luxemburg-Stiftung am 27. April 2018 Aktive aus Betrieben und Gewerkschaften, Parteien und Bewegungsinitiativen, kritische ArbeitsforscherInnen und alle Interessierten zu einer Konferenz ein, um über gemeinsame Perspektiven im Kampf gegen prekäre Arbeit und Dauerstress, für die Stärkung der Tarifbindung sowie eine neue Arbeitszeinitiative zu diskutieren.

Die politische Initiative für ein Neues Normalarbeitsverhältnis zielt darauf, Kräfte zu bündeln für einen gesellschaftlichen Aufbruch: für gute Arbeit, für Demokratie in der Wirtschaft und für ein neues sozial-ökologisches Wohlstandsmodell. For the many, not the few!

ANMELDUNG ERBETEN

www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/WVXIR

KONTAKT

Dr. Florian Wilde (Referent Gewerkschaftliche Erneuerung, Rosa-Luxemburg-Stiftung)
florian.wilde@rosalux.org, Tel. 030 44310-484

PROGRAMM

10:30–12:30 AUFTAKT

BEGRÜSSUNG: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Annelie Buntenbach (DGB Bundesvorstand):

Wo stehen wir im Kampf um «gute Arbeit für alle»?

Prof. Nicole Mayer-Ahuja (SOFI Göttingen):

Das «Neue Normalarbeitsverhältnis» – ein Konzept für die Arbeit der Zukunft?

Bernd Riexinger (Die LINKE): In die Offensive für ein Neues Normalarbeitsverhältnis

12:30 IMBISS

13:00–15:00 ARBEITSGRUPPENPHASE

POLITISCHE INITIATIVE FÜR EIN NEUES NORMALARBEITSVERHÄLTNIS

AG 1: Dauerstress stoppen!

Für eine neue Arbeitszeitinitiative

AG 2: Keine Arbeit ohne Tarifvertrag!

Tarifbindung stärken

AG 3: Prekäre Arbeit und Niedriglohn zurückdrängen

AG 4: Die Arbeit mit den Menschen aufwerten, mehr Personal durchsetzen

15:00 KAFFEEPAUSE

15:30–17:30 ABSCHLUSS-DISKUSSION

GEMEINSAM DRUCK MACHEN FÜR EIN NEUES NORMALARBEITSVERHÄLTNIS

Kurze Inputs von:

Bernd Riexinger (Die LINKE)

Prof. Klaus Dörre (Uni Jena)

Hans-Jürgen Urban (IG Metall Bundesvorstand)

17:30 ABENDESSEN

18:00–19:30 INTERNATIONALES PODIUM

**FOR THE MANY, NOT THE FEW!
EUROPAWEIT IN BEWEGUNG FÜR GUTE ARBEIT**

Ana Süssner (Schwedische Linkspartei [Vänsterpartiet]):

Kurze Vollzeit: Konkrete Erfahrungen mit dem 6-Stunden-Tag

John Lansmann (Board der Labour Party und Momentum, GB, angefragt): Arbeit und Reichtum umverteilen! Linker Aufbruch in Großbritannien

Cédric Wermuth (Vize-Präsident der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei im Schweizer Parlament):

Neue Klassenpolitik und Demokratie in der Arbeit

Harald Wolf (Die LINKE, Bundesgeschäftsführer):

Neues Normalarbeitsverhältnis für ein anderes Europa

Die Freistellung nach § 37 Absatz 7 BetrVG und nach § 46 Absatz 7 BPersVG ist beantragt.